



UNABHÄNGIGE
FACHSCHAFTSLISTE
UNI WIEN

Nein zu dieser Lehramtsnovelle!

Antrag zur UV-Sitzung am 26.01.2024

Antragsteller: Unabhängige Fachschaftsliste Uni Wien

Die momentan in Begutachtung befindliche Novelle des Universitätsgesetzes enthält eine massive Änderung für die Lehramtsstudien der Sekundarstufe. Statt bisher 240 ECTS umfasst das Bachelorstudium Sekundarstufe nun 180 ECTS und verkürzt sich somit um ganze zwei Semester.

Durch diese Verkürzung des Studiums glaubt die Politik dem allgemeinen Lehrermangel Einhalt gebieten zu können. Unserer Meinung nach führt eine alleinige Verkürzung des Lehramtsstudiums zu einer Verminderung der Qualität der Lehrer_innenbildung und müsste Teil einer umfassenderen Reform sein. Es wurde weiterhin verabsäumt die Praxisanteile zu erhöhen oder die Kombinationspflicht von zwei Fächern zu reformieren. Auch für die vielen Lehramtsstudierenden die ihr Studium berufsbegleitend absolvieren, sind in dieser Novelle keine Verbesserungen vorgesehen.

Außerdem müssten die Übergangsregelungen für diese weitreichende Umstellung des Lehramtsstudiums weit über die minimalen Übergangsregelungen des Universitätsgesetzes hinausgehen. Nicht nur die Studierenden, die bis zum Inkrafttreten der neuen verkürzten Studienpläne neu zugelassen werden, sondern ausnahmslos allen aktuellen Lehramtsstudierenden soll ein Umstieg auf den neuen Studienplan ermöglicht werden.

Dies an der Universität Wien zumindest lokal sicherzustellen wird eine herausfordernde Aufgabe für alle Studierendenvertreter_innen sein.

Weiters wäre eine öffentlichkeitswirksame Positionierung der ÖH Uni Wien zu diesen weitreichenden Änderungen sehr wichtig.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien verfasst eine Presseaussendung in welcher Sie die, momentan in Begutachtung befindliche, vorgeschlagene Änderung des Universitätsgesetzes in Bezug auf die Lehramtsstudien kritisiert, insbesondere, dass nur eine Verkürzung ohne sonstige Verbesserungen für Lehramts-Studierende vorgesehen sind.

- Die Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien kritisiert in ihrer Stellungnahme zur Novelle des Universitätsgesetzes die vorgeschlagenen Änderungen des Universitätsgesetzes in Bezug auf die Lehramtsstudien explizit, insbesondere, dass nur eine Verkürzung ohne sonstige Verbesserungen für Lehramts-Studierende vorgesehen sind.
- Der Vorsitz der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien setzt sich gegenüber dem Rektorat und innerhalb des Senates proaktiv dafür ein, dass umfangreiche Übergangsregelungen für das Lehramtsstudium vorgesehen werden, welche einen Umstieg wirklich aller aktuellen Lehramtsstudierenden auf den neuen verkürzten Studienplan ermöglichen.
- Bei der nächstfolgenden ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien berichtet der Vorsitz der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien über die gesetzten Schritte zur Umsetzung dieses Antrages.